



Musik

Grosser Erfolg für die „Chälly-Buebe“

Von Werner Schuwey

Das Westschweizer Fernsehen TSR strahlte am Samstag Abend, 11. Juni die Finalesendung zum Festival der Volksmusik aus. In der Kategorie „Traditionelle Volksmusik“ erreichte die Gruppe „Chälly Buebe“ den ausgezeichneten 1. Platz.

Die älteste der Gruppe ist ein 16 jähriges Mädchen aus Charmey, Genoud Mallauray! Sie ist die Tochter des William und der Françoise. Mike Julmy ist Schüler der OS Jaun und der Sohn des Daniel und der Christiane, im Fang. Auch die Gebrüder Kevin und Dylan sind Schüler der OS. Ihre Eltern sind Jean-Noël und Chantal Ruffieux. Sie wohnen in Jaun.

Auf meine Frage wie sie überhaupt zur Volksmusik gekommen seien antwortet **Kevin**:

Mike hat einmal in der Schule Schwyzerörgeli gespielt und das hat mir gefallen. Ich wollte



es auch probieren.“ ... und dann suchte man plötzlich einen Bass. Das könnte ich doch auch versuchen,“ meinte **Dylan**.

Mallauray besuchte, wie alle anderen der Gruppe auch, einige Kurse bei ihrem musikalischen Vorbild Daniel Thürler. Und als noch ein Schwyzerörgeli fehlte, habe sie sich ohne zu zögern der Gruppe angeschlossen. Der „Boss der Gruppe“ sei eindeutig **Mike**. Er kreierte Melodien, arrangiert und schaut, dass regelmässig und fleissig geübt und geprobt wird. Meistens finden die Proben am Samstagnachmittag statt.

Wie sie zum Namen „Chälly Buebe“ gekommen seien, wollte ich noch wissen. „Es musste halt noch

ein Name gefunden werden,“ sagt Mike. Und so fiel die Wahl auf das Chälly. Sie seien wohl schon dann und wann dort oben gewesen aber eine nähere oder spezielle Beziehung dazu hätten sie nicht. (Das Chälly ist eine Alp, mit Hütte, unterhalb des Chällyhorn, wo einige Schafe gesömmert werden und der Wolf auch schon deren gerissen hat)...

A propos Üben: Die Musikgruppe kann sich nach dem schönen Erfolg nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Demnächst nehmen sie in Interlaken an einem Schweizerischen Nachwuchswettbewerb teil. Sie werden am 24.6. und wieder am 1.7. auf Radio Musikwelle zu hören sein. Die genauen Zei-





Hinten : Mike und Kevin / Vorne : Mallaury und Dylan

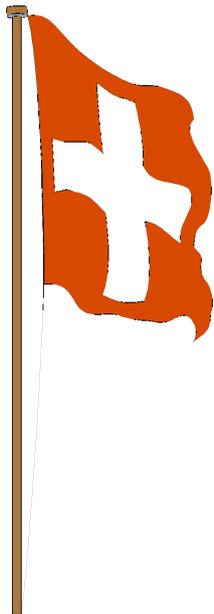
ten entnehme man dem Programm.

Scheints können die 10 besten Gruppen dann später am Eidgenössischen Volksmusiktreffen in Chur teilnehmen. Es ist gut, wenn man sich hohe Ziele setzt!

Mein Treffen mit den 4 Jungmusikanten bei Julmy s im Fang dauerte eine knappe Stunde. „Zum Abschluss spielen wir noch eins“. Ü dü häts gfügt, das cho n ech säge!“ Hätte ich nicht im Cantorama einen nächsten Termin gehabt, wären s nicht zwei sondern wohl noch einige Musikstücke mehr geworden...

Ganz herzliche Gratulation der jungen Musikgruppe. Mit Mut, Fleiss und Ausdauer können sie noch viele weitere Erfolge erzielen. Davon bin ich ganz fest überzeugt!

1. AUGUSTFEIER 2011



Jaun Tourismus hat wiederum beschlossen den Nationalfeiertag im gleichen Rahmen wie im Vorjahr zu organisieren.

Die eine oder andere Gaststätte oder Berghütten wird an diesem Feiertag etwas organisieren, sei es ein Brunch bei Musik, Spielen usw., wo Einheimische und Gäste willkommen und bewirtet werden. Jaun Tourismus wäre gerne bereit solche Anlässe mit Werbung zu unterstützen.

Wir brauchen dazu rasch möglichst Ihre Anmeldung und zwar bis spätestens **Freitag, 15. Juli 2011** mit den nötigen Angaben bezüglich Ort, Darbietungen usw.

Wir freuen uns auf die Anmeldungen !

Jaun Tourismus

Telefon: 026 929 81 81
E-Mail: tourismus@jaun.ch



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Pauschalentschädigung für die Pflege und Hilfe zu Hause

Angehörige oder Nahestehende von pflegebedürftigen Personen können für die zu Hause geleistete Pflege und Hilfe Antrag für eine Pauschalentschädigung stellen. Pro Tag und pflegebedürftige Person wird maximal 25 Franken ausbezahlt (auf Verordnung vom 14. Oktober 2008 über die Pauschalentschädigung für die Pflege und Hilfe zu Hause).

Die Voraussetzungen dazu sind im "Reglement über die Gewährung einer Pauschalentschädigung für die Pflege zu Hause", das vom Gemeindeverband Spital, Pflegeheime und sozialmedizinische Dienste im Bezirk erlassen und von der Direktion für Gesundheit und Soziales genehmigt wurde, festgelegt. Die Pflege und Hilfe muss namentlich erheblich, regelmässig und dauernd sein.

Wer diese grundlegenden Bedingungen erfüllt, kann bei der Gemeindeverwaltung oder beim zuständigen Spitex-Dienst ein entsprechendes Antragsformular beziehen. Nach Einreichen des Antrags klärt eine Pflegefachperson des Spitex-Dienstes die Pflegebedürftigkeit der zu pflegenden Person ab und die Bezirkskommission für spitalexterne Krankenpflege und Familienhilfe entscheidet über die Berechtigung zum Bezug der Pauschalentschädigung, die in jedem Fall erst nach einer Wartezeit von 60 Tagen, gerechnet ab Eingang des Antrags, gewährt wird. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung oder der zuständige Spitex-Dienst.

Bemerkung: Unabhängig dieser angesprochenen Pauschalentschädigung kann ebenfalls eine Hilflosenentschädigung der AHV beantragt werden.

Pässe und Identitätskarten

Ist Ihr Pass oder Ihre Identitätskarte noch gültig?

Wie bereits mitgeteilt, können der neue Pass 10, der provisorische Pass und das Kombiangebot von Pass und Identitätskarte nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Diese werden ausschliesslich beim Amt für Bevölkerung und Migration, Sektor Schweizerpässe - Biometrie-Erfassungszentrum, Rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot ausgestellt. Das Erfassungszentrum befindet sich neben dem Warenhaus "Conforama".

Bestellmöglichkeiten (ein persönliches Erscheinen in Granges-Paccot ist jedoch notwendig):

- via Internet auf www.schweizerpass.ch
- telefonisch direkt beim Biometrie-Erfassungszentrum unter 026 305 15 26
- direkt am Schalter beim Biometrie-Erfassungszentrum in Granges-Paccot

Für Pässe und Identitätskarten, welche beim biometrischen Erfassungszentrum beantragt werden, können **keine** Fotos mitgebracht werden, da diese direkt vor Ort erstellt werden.

Bei der Gemeindeverwaltung können vorläufig noch Identitätskarten beantragt werden. Dazu werden ein Foto von sehr guter Qualität sowie die alte IDK benötigt. Jedoch besteht auch die Möglichkeit, die Identitätskarten direkt beim Amt für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot zu beantragen (siehe oben).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Jaun (Tel: 026 929 86 00) oder im Internet unter www.schweizerpass.ch und www.fr.ch/spomi.

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 02. Juli 2011 von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Turnhalle und Saal

Während den Schulferien bleiben die Turnhalle und der Vereinsaal wegen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten geschlossen.

Kurzbericht zur Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011

24 Personen (inklusive Gemeinderat) - 20 Minuten - alles Einstimmig und keine Fragen!
So würde wohl die Zusammenfassung der letzten Gemeindeversammlung als Depesche lauten.

Der Ammann bedankt sich herzlichst bei den abgetretenen Gemeinderäten, welche total 60 Amtsjahre für die Bürger von Jaun gewirkt haben.

Die Finanz- und Planungskommission wurde mit den je fünf vorgeschlagenen Personen gewählt und als Einbürgerungskommission fungiert erneut der Gemeinderat.

Bei den Kehr- und Abwasser-Gebühren kann der Gemeinderat, falls die Kosten steigen, wiederum Anpassungen bis zu den in den Reglementen aufgeführten Limiten vornehmen.
Für die verbleibenden zwei Parzellen unterhalb der Quartierstrasse im Holenweg hat der neue Gemeinderat ebenfalls die Kompetenz zum Landverkauf erhalten.

Bauboom in Jaun

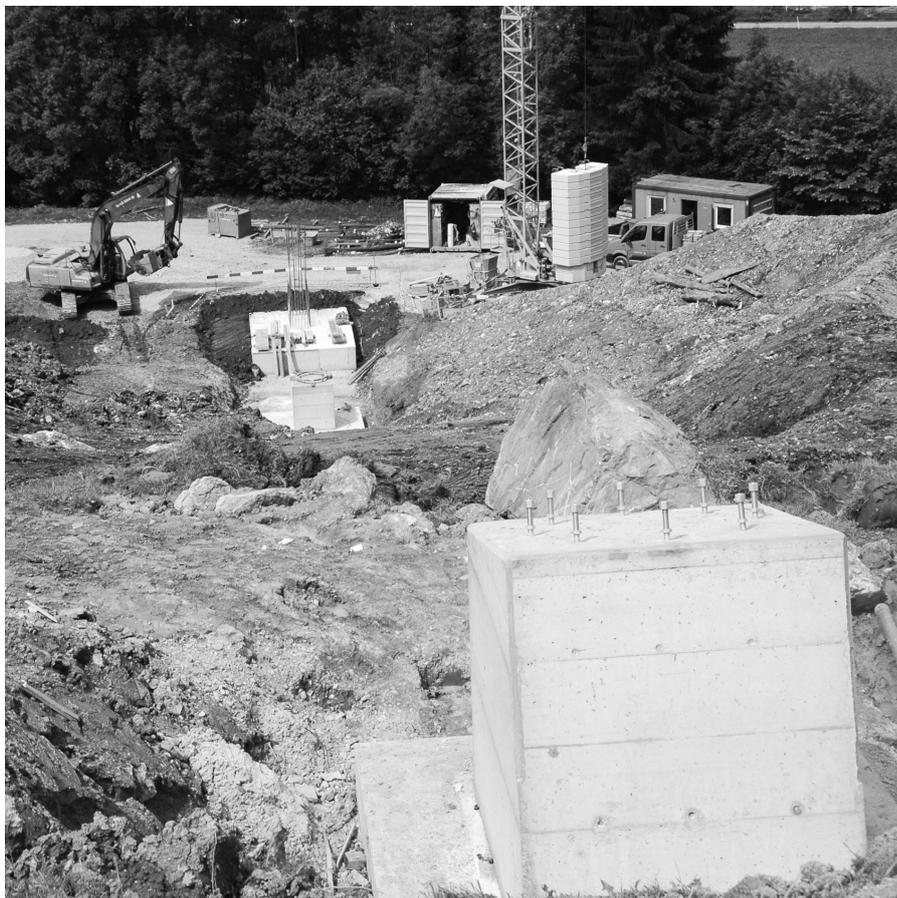
Von Jochen Mooser

So viele Baustellen im gleichen Jahr hat es wohl in Jaun noch nie gegeben. Geschätzte 15 Millionen werden wohl dieses Jahr in Jaun verbaut.

Die Sesselbahn repräsentiert mehr als die Hälfte dieser Investitionen. Dank dem früh erfolgten Baubeginn sind die Chancen gross, in der Wintersaison auch wirklich eröffnen zu können. Den Fortschritt kann man auf der Webcam von Jaun mitverfolgen.

Die neue Raiffeisenbank sowie mehrere Einfamilienhäuser sind auch im Bau. Dazu kommt noch die Strassenrennovation zwischen der Galerie und Jaun.

Ob diese «Bauwut» ein neuer Trend ist oder doch eher nur ein Zufall von Ereignissen wird sich in den nächsten Jahren zeigen.



Talstation der neuen Sesselbahn

Konzert im Cantorama

Gemischter Chor "L'Echo du Moléson"

2. Juli um 20.00 Uhr

Leben der Jahreszeiten, Jahreszeiten des Lebens.

Der gemischte Chor „L'Echo du Moléson“ wird am Samstag, 2. Juli im „Cantorama“ mit einem Konzert seinen Chorleiter Gilbert Maillard verabschieden.

Das gewählte Programm „Leben der Jahreszeiten, Jahreszeiten des Lebens“ zieht Parallelen zwischen dem Rhythmus der Jahreszeiten und der Zeit des Lebens, erklärt Gilbert Maillard. Sein Abschied verdient eine Liederreihe als Bild der Jahreszeiten, welche der gemischte Chor in all den Jahren durchlaufen hat. Lieder von Emile Gardaz, Carlo Boller, Pierre Kaelin, Joseph Bovet und Léon Tâche welcher auch Mitglied der Konzertkommission vom „Cantorama“ ist, werden zum Besten gegeben. Mehrmals kommen die Solistinnen Julia Blanc und Frédéric Buffolo-Gex mit ihren reinen Stimmen zu Einsatz. Ein 10 jähriger „Chüerbueb“ als Solist, Aymeric Pasquier, singt ein Lied aus der „Pastorale gruérienne“ Les Chevriers, (Die Ziegenhirten) und verzaubert das Publikum mit seinem natürlichen Wesen, als sei das

Singen die einfachste Art eine Bekanntheit zu verbreiten. Das Lied Les Chevriers wurde anlässlich der 100 Jahrfeier des „Echo du Moléson“ in der Aufführung „La Pastorale Gruérienne“ vorgetragen.

Gilbert Maillard war Chorleiter von 1988 bis 1997 und wiederum von 2003 bis heute und hat mit seinem Chor verschiedene Anlässe inszeniert. Auftritte im In- und Ausland, mehrmals in Frankreich. Inszenierung einer musikalischen Reise der Kontinente, aufgeführt in „La gare aux sorcières“ in Moléson. Der letzte grosse Auftritt war vor einem Jahr in Greyerz als er mit 90 Sängerinnen und Sängern das Freilichtspiel „Délivrance“ mitgestaltete, und für 13 Auftritte den Chor für das 2 stündige Programm vorbereitete. So viele Auftritte und so viele schöne Erinnerungen für die Mitglieder vom Chor. Er hat in all den Jahren seinen Chor als seine Lebensaufgabe betrachtet. Mit seinem natürlichen Auftreten und seiner musikalischen Leistung haben ihn die Sängerinnen und

Sänger schätzen und respektieren gelernt. Er hat es verstanden, seine Verbundenheit zum Gesang weiter zu geben.

Gilbert Maillard wird am 2. Juli den Chor zum letzten Mal durch den Abend leiten. Die Sängerinnen und Sänger werden alles geben, um ihn bei seinem Abschied zu beglücken.

Der Chor „L'Echo du Moléson“ hatte mit Gilbert Maillard schon vor mehr als 15 Jahren einen Auftritt im „Cantorama“ Er hat daher immer wieder von einem Auftritt In Jaun geschwärmt. Dass er seinen letzten Auftritt als Chorleiter im „Cantorama“ erleben darf, ist für ihn ganz bestimmt ein grossartiges Erlebnis, was das Ende seiner Dirigentenzeit endgültig prägen wird. Die Sängerinnen und Sänger vom Chor, wünschen Gilbert Maillard alles Gute, eine schöne Zeit im Ruhestand, - und erwarten - dem Ereignis entsprechend - viele Zuhörer.

*Gemischter Chor
„L'Echo du Moléson“*



Kinder-Jodelchörli

Jaun, im Juni 2011



Thürler Roland, Dorfstrasse 5, 1656 Jaun
☎ 079 347 01 43



Anfrage um einen finanziellen Zustupf

Werte Freunde des Jodelgesangs

Im Namen des Kinderjodelchörli „**DE BÄRGE ZUE**“ Jaun möchte ich mich an Sie wenden.

Vor knapp einem Jahr gründeten wir in Jaun ein Kinderjodelchörli. Dass die Freude am Singen und Jodeln so gross sein würde, das mittlerweile 22 Kinder jeden Montag an der Probe erscheinen, konnten wir anfangs nicht erahnen.

Kinderjodelchörli „DE BÄRGE ZUE“

Unser sympathischer Dirigent kommt aus dem Berner Oberland, der sich jeden Montag die Mühe macht nach Jaun zu fahren, um uns das Singen und Jodeln beizubringen.

*Wir haben natürlich auch ein Sparschweinchen im Jodelchörli, das aber leider bis jetzt noch immer sehr hungert. Darum sind wir auf der Suche nach **Gönnern, die uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.***

Bankverbindung: Raiffeisenbank Aegera-Galtera
1735 Giffers

Konto: Kinderjodelchörli „De Bärge zue“
1656 Jaun

Iban Nr. CH77 8089 5000 0013 3927 3

Mit Ihrem Beitrag leisten Sie einen grossen Anteil an die Nachwuchsförderung im Jodelgesang und geben uns die Möglichkeit den Kindern diese Tradition weiterzugeben.

Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit mit viel Sonne im Herzen, und freuen uns, Sie bei einem nächsten Auftritt mit unseren Liedern zu erfreuen. Bereits jetzt allen ein grosses „Vergell't's Gott“

Mit freundlichen Jodlergrüssen

Im Namen vom Kinderjodelchörli Jaun

Thürler Roland

Cherche jeune fille

- pour la garde de 2 enfants scolarisés, (de 6 et 7 ans)
- dès le 15.08.2011 et pour une année, à Charmey
- Libre le week-end

Merci de prendre contact au
079 401 78 92

👍 Action - Pneus été

Sur rendez-vous !

Bruno Pneus

Rte de Cerniat 5 • 1654 Cerniat
079/ 606 13 83 • 026/ 927 13 54
transitcolis@bluewin.ch

Musik

Reidigenalp-Lied

Von Marcel Bichsel

Seit vielen Jahren bin ich mit meiner Frau auf der Reidigenalp ob Jaun in einem eingebauten Stübli über dem Stall - der Dürrihütte - eingemietet. Mit Verwandten, Bekannten und Freunden verbringen wir Jahr für Jahr wun-

derbare Tage in dieser prächtigen Gegend. Wir haben in all der Zeit auch viele liebe Menschen in Jaun kennengelernt und pflegen schöne Kontakte.

Die Schönheit, sowie die Liebe zu dieser Alp, haben mich inspiriert einen Text zu einem Lied zu schreiben.



Reidigenalp-Lied

(Melodie nach dem Volkslied "Wir fahren mit der SBB")



Es git im schöne Simmental e wunderschöni Alp,
es Stückli Heimat - säute schön - wies allne Lüte g'fallt.
Ybettet zwüsche Dütsch u Wälsch, ganz noch zum Friburgland.
Wie schön isch üsi Heimat doch, das schöne Schwizerland.
Häb Sorg derzue und säg dankeschön !

Die wunderschöni Reidigenalp - absits vom grosse Lärm -
das Stückli Ärde - i säg es öich - das het me eifach gärn.
Im Süde d's felsige Bäderhorn und westwärts unde Jaun.
Die schneebedeckti Alpewält, die Sicht isch wie ne Troum.
Häb Sorg derzue und säg dankeschön !

Vom Früelig bis Herbst e Bluemepracht, s'chönt gar nit schöner sy,
näbscht au däm Schöne si mir Mönsche wüirklich nume chly.
D'rum fröie mir üs a au däm Schöne, wo üs der Schöpfer schänkt,
und hoffe dass üs Verstand und Vernunft i die richtige Bahne länkt.
Häb Sorg derzue und säg dankeschön !



Créations
coiffure

Für Ihr Haar, Sonnenschutzprodukte
bei mir erhältlich...

Ich bleibe gerne zu Ihrer Verfügung !

FERIEN

VOM 11. BIS 23. JULI 2011

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Jacqueline Thürler
Hauptstrasse 422 - 1656 Jaun

026 929 87 07

(Nur auf Reservation)

Zu verkaufen

BOHNEN

direkt vom Produzenten

Ab sofort bis Oktober

Fr. 4.50 / Kg

Bestellung auf folgende

Tel. No **079/779.51.42**

Lieferung jeweils Freitag
oder Samstag Nachmittag

Carrel Vincent & Rauber Thomas - Villarepos

Lehrabschlussprüfungen 2011

Das Echo vom Jauntal wird in der
Ausgabe vom 14. September 2011
die diesjährigen Lehrabschlüsse
publizieren.

Die Angaben müssen bis spätestens
1. September an das ECHO oder
Werner Schuwey
gemacht werden mit:

Vorname-Name-Sohn/Tochter des-
Beruf- Lehrmeister

Mit bestem Dank



**HÔTEL
CAFÉ
RESTAURANT**

"ZUR HOCHMATT"

Fam. Schuwey - Fallegger
1656 Im Fang



Wir informieren unsere werte Kundschaft:

**Betriebsferien vom
28. Juni bis 18. Juli 2011**

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

*Familie Roger & Christiane Schuwey
mit Personal*

P.P.

1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 13. Juli 2011

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 7. Juli 2011, 19h00